

Ich lese die Bibellektion der independent Christian Science Church
aus Plainfield, New Jersey, USA von Sonntag den 30 Oktober, 2016

Thema: Immerwährende Strafe

Goldener Text :

Hiob 5: 17 Siehe, selig ist der Mensch, den Gott straft; darum weigere dich
der Züchtigung des Allmächtigen nicht.

WECHSELSEITIGES LESEN:

Römer 6: 12-14

- 12 Euer vergängliches Leben darf also nicht mehr von der Sünde beherrscht werden,
die euch dazu bringen will, euren Begierden zu gehorchen.
- 13 Stellt euch nicht mehr der Sünde zur Verfügung, und lasst euch in keinem
Bereich eures Lebens mehr zu Werkzeugen des Unrechts machen.
Denkt vielmehr daran, dass ihr ohne Christus tot wart und dass Gott euch lebendig
gemacht hat, und stellt euch ihm als Werkzeuge der Gerechtigkeit
zur Verfügung, ohne ihm irgendeinen Bereich eures Lebens vorzuenthalten.
- 14 Dann wird nämlich die Sünde[b] ihre Macht nicht mehr über euch ausüben.
Denn ihr lebt nicht unter dem Gesetz; euer Leben steht vielmehr unter der Gnade.
- 16 Überlegt doch einmal: Wenn ihr euch jemand unterstellt und bereit seid, ihm zu
gehören, seid ihr damit seine Sklaven; ihr seid die Sklaven dessen, dem ihr
gehört. Entweder ihr wählt die Sünde und damit den Tod,
oder ihr wählt den Gehorsam Gott gegenüber und damit die Gerechtigkeit.
- 17 Aber Dank sei Gott, dass ´die Zeit vorbei ist, in der` ihr Sklaven der Sünde wart,
und dass ihr jetzt aus innerster Überzeugung der Lehre gehorcht,
die uns als Maßstab für unser Leben gegeben ist und auf die ihr
verpflichtet worden seid.
- 22 Dass ihr jetzt aber von ´der Herrschaft` der Sünde befreit und in den Dienst Gottes
gestellt seid, bringt euch als Gewinn ein geheiligtes Leben, und
im Endergebnis bringt es euch das ewige Leben.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten

1. **Psalm 94: 12, 14**
12. Glücklich zu preisen ist der Mensch, den du, Herr, erziehst und aus deinem Gesetz belehrst.
14. Denn der Herr wird doch sein Volk niemals verstoßen – sein Eigentum lässt er nicht im Stich!

2. **1 Johannes 3: 1**
- 1 Seht doch, wie groß die Liebe ist, die uns der Vater erwiesen hat:
Kinder Gottes dürfen wir uns nennen.
- 7 Liebe Kinder, lasst euch von niemand irreführen! Nur wer das Rechte tut, ist
gerecht – gerecht wie Jesus, ´der in allem Gottes Willen erfüllt hat`.
- 8 Wer sündigt, stammt von dem, der von allem Anfang an gesündigt hat – dem Teufel.
Doch gerade deshalb ist der Sohn Gottes erschienen: ´Er ist gekommen,
`um das, was der Teufel tut, zu zerstören.

3. **2 Chronik 12:1,14,16**
- 1 Da aber das Königreich Rehabeams befestigt und bekräftigt ward,
verließ er das Gesetz des HERRN und ganz Israel mit ihm.

- 14 Und er handelte übel und schickte sein Herz nicht, daß er den HERRN suchte.
16 Und Rehabeam entschlief mit seinen Vätern und ward begraben in der Stadt Davids.
Und sein Sohn Abia ward König an seiner Statt.

4. 2 Chronik 13: 2 (Und Abia) - 8, 10 (to ;), 12-16

- 2 und regierte drei Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Michaja,
eine Tochter Uriels von Gibea. Und es erhob sich ein Streit zwischen Abia und Jerobeam.
3 Und Abia rüstete sich zum Streit mit vierhunderttausend junger Mannschaft, starke Leute
zum Kriege. Jerobeam aber rüstete sich,
mit ihm zu streiten mit achthunderttausend junger Mannschaft, starke Leute.
4 Und Abia machte sich auf oben auf den Berg Zemaraim, welcher liegt auf dem
Gebirge Ephraim und sprach: Hört mir zu, Jerobeam und ganz Israel!
5 Wisset ihr nicht, daß der HERR, der Gott Israels, hat das Königreich zu Israel David
gegeben ewiglich, ihm und seinen Söhnen durch einen Salzbund?
6 Aber Jerobeam, der Sohn Nebats, der Knecht Salomos, Davids Sohnes,
warf sich auf und ward seinem Herrn abtrünnig.
7 Und haben sich zu ihm geschlagen lose Leute und böse Buben und haben sich gestärkt wider
Rehabeam, den Sohn Salomos; denn Rehabeam war jung und eines blöden Herzens,
daß er sich vor ihnen nicht wehrte.
8 Nun denkt ihr euch zu setzen wider das Reich des HERRN unter den Söhnen Davids, weil euer ein
großer Haufe ist und habt goldene Kälber, die euch Jerobeam zu Göttern gemacht hat.
10 Mit uns aber ist der HERR, unser Gott, den wir nicht verlassen,
12 Siehe, mit uns ist an der Spitze Gott und seine Priester und die Halldrommeten, daß man wider euch
drommete. Ihr Kinder Israel, streitet nicht wider den HERRN, eurer Väter Gott;
denn es wird euch nicht gelingen.
13 Aber Jerobeam machte einen Hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme,
daß sie vor Juda waren und der Hinterhalt hinter Juda.
14 Da sich nun Juda umwandte, siehe, da war vorn und hinten Streit.
Da schrieen sie zum HERRN, und die Priester drommeteten mit den Drommeten,
15 und jedermann in Juda erhob Geschrei. Und da jedermann in Juda schrie,
schlug Gott Jerobeam und das ganze Israel vor Abia und Juda.
16 Und die Kinder Israel flohen vor Juda, und Gott gab sie in ihre Hände,

5. Psalm 16: 5, 7, 10, 11

- 5 Der HERR aber ist mein Gut und mein Teil; du erhältst mein Erbteil.
7 Ich lobe den HERRN, der mir geraten hat; auch züchtigen mich meine Nieren des Nachts.
10 Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen und nicht zugeben,
daß dein Heiliger verwese.
11 Du tust mir kund den Weg zum Leben; vor dir ist Freude die Fülle und liebliches
Wesen zu deiner Rechten ewiglich.

6. Hebräer 12: 6-8, 11, 29

- 6 Denn wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, und er schlägt jeden Sohn, den er annimmt“
7 So ihr die Züchtigung erduldet, so erbietet sich euch Gott als Kindern; denn wo ist ein Sohn,
den der Vater nicht züchtigt?
8 Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, an der sie alle Anteil bekommen haben, so seid ihr ja unecht
und keine Söhne!

11 Alle Züchtigung aber scheint uns für den Augenblick nicht zur Freude, sondern zur Traurigkeit zu dienen; danach aber gibt sie eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die durch sie geübt sind.

7. Epheser 2: 4-8

4 Doch Gottes Erbarmen ist unbegreiflich groß!

5 Wir waren aufgrund unserer Verfehlungen tot, aber er hat uns so sehr geliebt, dass er uns zusammen mit Christus lebendig gemacht hat. Ja, es ist nichts als Gnade, dass ihr gerettet seid!

6 Zusammen mit Jesus Christus hat er uns vom Tod auferweckt, und zusammen mit ihm hat er uns schon jetzt einen Platz in der himmlischen Welt gegeben, weil wir mit Jesus Christus verbunden sind.

7 Bis in alle Ewigkeit will er damit zeigen, wie überwältigend groß seine Gnade ist, seine Güte, die er uns durch Jesus Christus[c] erwiesen hat.

8 Noch einmal: Durch ´Gottes` Gnade seid ihr gerettet, und zwar aufgrund des Glaubens. Ihr verdankt eure Rettung also nicht euch selbst; nein, sie ist Gottes Geschenk.

8. Jakobus 4:7-10

7 Ordnet euch daher Gott unter! Und dem Teufel widersteht, dann wird er von euch ablassen und fliehen.

8 Sucht die Nähe Gottes, dann wird er euch nahe sein! Wascht ´die Schuld` von euren Händen, ihr Sünder! Reinigt eure Herzen, ihr Unentschlossenen!

9 Klagt ´über euren Zustand`, trauert und weint! Aus eurem Lachen muss Traurigkeit werden, aus eurer Freude Bestürzung und Scham.

10 Beugt euch vor dem Herrn, dann wird er euch erhöhen.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch:

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift

1. 332 : 4-8

Vater-Mutter ist der Name für die Gottheit, der auf ihr inniges Verhältnis zu ihrer geistigen Schöpfung hinweist. Wie es der Apostel in Worten ausdrückte, die er mit innerer Zustimmung von einem klassischen Dichter zitierte: „Wir sind von Seiner Art.“

2. 6 : 17-32

„Gott ist LIEBE.“ Mehr als das können wir nicht verlangen, höher können wir nicht schauen, weiter können wir nicht gehen. Anzunehmen, dass GOTT Sünde vergibt oder bestraft, je nachdem ob seine Barmherzigkeit gesucht wird oder nicht, heißt LIEBE misszuverstehen und das Gebet zum Sicherheitsventil für unrechtes Handeln zu machen.

Jesus deckte Sünde auf und tadelte sie, bevor er sie austrieb. Von einer kranken Frau sagte er, Satan habe sie gebunden und zu Petrus sagte er: Du bist mir ein Ärgernis. Er kam, um die Menschen zu lehren und ihnen zu zeigen, wie Sünde, Krankheit und Tod zerstört werden können. Über den Baum, der keine Früchte bringt, sagte er: Er wird abgehauen.

Es wird berichtet, dass ein bestimmter römischer Beamter aus der Zeit Jesu gesagt habe: Sein Tadel ist furchtbar. Die kraftvolle Sprache unseres Meisters bestätigt diese Beschreibung.

3. 5 : 29-3

Ein Apostel sagt, der Sohn GOTTES (Christus) sei gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören. Wir sollten unserem göttlichen Beispielgeber folgen und danach streben, alle bösen Werke zu zerstören, Irrtum und Krankheit eingeschlossen. Wir können der Strafe, die auf Sünde steht, nicht entkommen. Die Heilige Schrift sagt: Wenn wir Christus verleugnen, dann wird er uns auch verleugnen.“
Die göttliche LIEBE korrigiert und regiert den Menschen.

4. 6 : 11-14

Die Verursachung von Leiden als Folge von Sünde ist das Mittel, Sünde zu zerstören. Jedes vermeintliche Behagen an Sünde wird uns mehr als das gleiche Maß an Schmerz eintragen, bis der Glaube an materielles Leben und an Sünde zerstört ist.

5. 10 : 26-4

Die Heilige Schrift sagt: Ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr verkehrt bittet, nämlich damit ihr's für eure Gelüste vergeuden könnt. Es ist nicht immer das Beste für uns, das zu erhalten, was wir uns wünschen und worum wir bitten. In diesem Fall wird die unendliche LIEBE die Bitte nicht gewähren. Bittet ihr die Weisheit, barmherzig zu sein und Sünde nicht zu bestrafen? Dann bittet ihr verkehrt. Ohne Strafe würde sich Sünde vermehren. Jesu Gebet „Vergib uns unsere Schuld“ nennt auch die Bedingung für Vergebung. Als er der Ehebrecherin vergab, sagte er: „Geh hin und sündige nicht mehr.“

6. 11 : 14-20

WAHRHEIT gewährt dem Irrtum keine Vergebung, sondern löscht ihn auf wirksame Weise aus.

7. 542 : 1-13

Die Vorstellung von Leben in der Materie sündigt auf Schritt und Tritt. Sie ruft göttliches Missfallen hervor und versucht Jesus zu töten, um die lästige WAHRHEIT loszuwerden. Materielle Anschauungen versuchen die geistige Idee umzubringen, wann und wo immer sie erscheint. Obwohl Irrtum sich hinter einer Lüge verbirgt und Schuld entschuldigt, kann Irrtum doch nicht immer verborgen bleiben. WAHRHEIT deckt Irrtum durch ihre ewigen Gesetze auf. WAHRHEIT veranlasst Sünde sich selbst zu verraten und drückt dem Irrtum das Malzeichen des Tieres auf. Sogar die Neigung, Schuld zu entschuldigen oder zu verheimlichen, wird bestraft. Der Gerechtigkeit auszuweichen und die Wahrheit zu leugnen führt dazu, Sünde fortzusetzen, Verbrechen heraufzubeschwören, die Selbstbeherrschung zu gefährden und die göttliche Barmherzigkeit zu verspotten.

8. 489 : 24-2

Die körperlichen Sinne sind die einzige Quelle des Bösen oder des Irrtums. Die Christliche Wissenschaft zeigt, dass sie falsch sind, weil Materie keine Empfindung hat, und kein organischer Bau kann ihr Gehör und Sehvermögen verleihen noch sie zum Medium von GEMÜT machen. Außerhalb der materiellen Auffassung von Dingen ist alles Harmonie. Ein falscher Sinn von GOTT, dem Menschen und der Schöpfung ist Unsinn, Mangel an Sinn. Der sterbliche Glaube stellt die materiellen Sinne als manchmal gut und manchmal schlecht dar. Er versichert den Sterblichen, dass die

Sünde wirkliche Freuden bringt; aber die großen Wahrheiten der Christlichen Wissenschaft bestreiten diesen Irrtum.

9. 240 : 18-4

Während die Zeit dahingleitet, bewegen sich die Sterblichen auf das Gute und das Böse zu. Wenn die Sterblichen keinen Fortschritt machen, werden sich die Misserfolge der Vergangenheit wiederholen, bis alles unrechte Tun ausgelöscht oder korrigiert worden ist. Wenn uns unrechtes Handeln gegenwärtig befriedigt, müssen wir lernen es zu verabscheuen. Wenn wir gegenwärtig im Müßiggang zufrieden sind, müssen wir damit unzufrieden werden. Bedenke, dass die Menschheit früher oder später, entweder durch Leiden oder durch die Wissenschaft, davon überzeugt werden muss, dass es den Irrtum zu überwinden gilt.

Bei dem Versuch, die Irrtümer der Sinne zunichte zu machen, muss man den letzten Heller voll und ganz bezahlen, bis aller Irrtum schließlich der WAHRHEIT unterworfen ist. Die göttliche Methode, den Lohn der Sünde zu zahlen, besteht darin, dass wir unsere Verstrickungen entwirren und durch Erfahrung lernen, zwischen Sinn und SEELE zu unterscheiden.

„Wen der Herr lieb hat, den erzieht er.“ Wer GOTTES Willen oder die Forderungen der göttlichen Wissenschaft kennt und befolgt, zieht die Feindschaft des Neides auf sich; und wer GOTT den Gehorsam verweigert, wird durch LIEBE zurechtgewiesen.

10. 254 : 19-23

...das menschliche Selbst muss mit dem Geist des Evangeliums erfüllt werden. GOTT fordert von uns, dass wir diese Aufgabe heute liebevoll auf uns nehmen und das Materielle so schnell wie möglich aufgeben.

11. 322 : 26-12

Die bitteren Erfahrungen, die uns der Glaube an das vermeintliche Leben der Materie bringt, sowie auch unsere Enttäuschungen und unaufhörlichen Leiden treiben uns wie müde Kinder in die Arme der göttlichen LIEBE. Dann beginnen wir, LEBEN in der göttlichen Wissenschaft zu erfassen. „Die Tiefen Gottes, kannst du sie ergründen“ ohne diesen Entwöhnungsprozess? Es ist leichter nach WAHRHEIT zu verlangen, als sich vom Irrtum zu befreien. Die Sterblichen mögen das Verständnis der Christlichen Wissenschaft suchen, aber sie werden sich die Tatsachen des Seins nicht einfach von der Christlichen Wissenschaft aneignen können, ohne danach zu streben. Dieses Streben besteht in dem Bemühen, Irrtum jeder Art aufzugeben und kein anderes Bewusstsein zu besitzen als das Gute.

Durch die heilsamen Zurechtweisungen der LIEBE werden wir auf dem Weg zu Gerechtigkeit, Frieden und Reinheit, die die Orientierungspunkte der Wissenschaft sind, vorangebracht. Wenn wir uns der unendlichen Aufgaben der Wahrheit bewusst werden, halten wir inne - warten auf GOTT. Dann drängen wir vorwärts, bis sich der unbegrenzte Gedanke begeistert erhebt und das uneingeschränkte Erfassen beschwingt die göttliche Herrlichkeit erreicht.

12. 251 : 24-27

Dieser Vorgang des höheren geistigen Verständnisses veredelt die Menschheit, bis der Irrtum verschwindet und nichts übrig bleibt, was Untergang oder Strafe verdient.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH
AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!